

# Zeitung



## des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Sonnabend den 2. Juli.

### U n d.

Berlin den 29. Juni. Se. Majestät der König haben dem Geheimen Regierungsrath Vothe zu Breslau die Schleife zum Rothen Adler-Orden dritter Klasse zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben dem Prediger P a m p e zu Sellin, im Regierungs-Bezirk Frankfurt a. d. O., den Rothen Adler-Orden vierter Klasse zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben dem Dechanten von Kahle zu Freienwalde a. d. O. den St. Johanner-Orden zu verleihen geruht.

### U s t l a n d.

#### R u s s l a n d.

St. Petersburg den 18. Juni. Im Laufe dieses Frühjahrs ist der neue Kanal von Wischerst, der die Flüsse Nsta und Wischera, welcher letztere sich in den Wolchow ergießt, mit einander vereinigt, der Schifffahrt eröffnet worden. Der Bau desselben begann für Rechnung der Regierung im Jahre 1825 und ward im Jahre 1835 beendigt. Der Zweck seiner Anlegung war die Beseitigung einiger mit dem Befahren des Schwerschen Kanals verbundenen Schwierigkeiten, in Folge welcher bei heftigem Unwetter große Transporte oft lange aufgehalten wurden. Nach den letzten Berichten waren vom 18. Mai bis zum 1. Juni 1317 Fahrzeuge verschiedener Größe durch den neuen Kanal gegangen.

Wie man erfährt, wird die Kaiserin von Russland erst zum Herbst Deutschland besuchen, und wahrscheinlich den Winter über in Berlin verweilen.

### F r a n k r e i c h.

Paris den 22. Juni. In der Pair's-Kammer wurden heute zunächst die beiden Kommissionen ernannt, die sich mit der Prüfung des Ausgabe- und Einnahme-Budgets beschäftigen sollten. Sodann wurde der Gesetz-Entwurf über die innere Schifffahrt unverändert mit 80 gegen 11 Stimmen angenommen. Na der Tagesordnung war darauf die Debatte über den für die diesjährige Julifeier verlangten Kredit von 200,000 Fr., welcher auch mit 86 gegen 14 Stimmen durchging. Drei andere Gesetzentwürfe über Geldforderungen wurden ohne Weiteres angenommen und die Sitzung um 4 Uhr aufgehoben.

Es heißt, Herr Thiers werde auf einige Wochen nach Baden-Baden gehen und Herr Argout interimsistisch im Conseil präsidiren.

Der Marschall Clauzel hat nunmehr (so berichtet wenigstens das Journal des Débats) in Begleitung des Herrn von Sivry und des Generals Subervie die Hauptstadt verlassen. Nachdem die beiden Erstern einige Tage auf einem Landgute des Herrn Subervie zugebracht, werden sie sich nach Toulouse begeben und von dort unverzüglich nach Algier einschiffen. Zwei andere Deputirte, die Herren von Rancé und Requier-Dumas, werden ihnen nächstens dahin folgen.

Nach Briefen aus Vrest vom 18. d. M. war der General Ward dort mit vieler Auszeichnung empfangen worden, und wartete nur noch auf günstigen Wind, um sich nach Ostindien einzuschiffen.

Der Abbé Sieyes wurde heute auf dem Kirchhofe des Vater Lachaise ganz einfach zur Erde bestattet. Eine kirchliche Feier fand nicht statt. Zweihundert Mann von der Pariser Garnison umgaben den vier-

spännigen Leichenwagen, da der Verstorbene Groß-Offizier der Ehrenlegion war. Den Leichenzug bildeten 18 Kutschen mit mehreren Mitgliedern des Instituts, und namentlich der Akademie der moralischen und politischen Wissenschaften, deren Mitglied Herr Sieyès war. Niemand, der diesen einfachen Leichenzug sah (bemerkte ein hiesiges Blatt), hätte glauben sollen, daß hier die irdischen Ueberreste eines Mannes zu Grabe getragen würden, der eine Zeitlang über Frankreich geherrscht und die höchste Macht mit Bonaparte getheilt hatte. Die Pariser schienen nicht mehr zu wissen, wer der Abbé Sieyès eigentlich gewesen, und von denen, die es wußten, hatten die Meisten geglaubt, daß er schon längst verstorben sei. — Der Nefte des Herrn Sieyès hat dem Maire des ersten Stadtbezirks die Summe von 1500 Fr. zur Vertheilung unter die Armen übersendet.

Der Triumphbogen an der Barrière de l'étoile wird zu der diesjährigen Julifeier fertig und soll dann eingeweiht werden. An den vier Seiten desselben sind 96 Namen gewonnener Schlachten eingegraben. Der Triumphbogen wurde im Jahre 1808 angefangen, und man hat sonach, mit vielen Unterbrechungen, 28 Jahre an demselben gebaut.

Der Capitain der Brigg „la Lionne“ hat Nachrichten von der Afrikanischen Küste bis zum 16. mitgebracht. Der General Bugeaud war aus dem Lager an der Tafna an der Spitze seiner Truppen debouchirt, hatte den Feind in mehreren Scharmüheln zum Weichen gebracht und war glücklich in Oran angekommen, um sich hier Transportmittel zu verschaffen. Er wollte demnächst nach dem Lager an der Tafna zurückkehren und sich von dort nach Tremezen begeben, um die Garnison zu verproviantiren.

Die Linienschiffe „Scipio“ und „die Stadt Marseille“ haben die Bestimmung erhalten, sich nach Tanger zu begeben. Der Oberst de la Rue wird sich am Bord des ersteren einschiffen.

Im Moniteur liest man Folgendes: „Einer Depesche aus Bayonne zufolge, haben die Anführer der Karlisten am 16. dem Don Carlos erklärt, daß, da es den Truppen an Subsistenz-Mitteln fehle, sie entschlossen wären, in Aragonien zu operiren. Man hat sie dadurch zu besänftigen gesucht, daß man die in den Arnesco's befindlichen Getreide-Vorräthe unter die Truppen vertheilt hat; indessen sollte am 19. Juni ein abermaliger Kriegs-Rath gehalten werden.“

Das Hauptquartier des Don Carlos war am 16. noch in Villafranca, in der Provinz Guipuzcoa. — Nach Briefen aus Saragossa soll Cabrera in dem Dorfe Scarrion, im Distrikte von Teruel, eine Kolonne Christinos überfallen und ihr mehrere hundert Gefangene abgenommen haben.

### S p a n i e n.

Madrid den 14. Juni. Der Español hat einen Artikel über die Finanz-Verwaltung unter Men-

bizabal. Man weiß, wie dieser Minister, um das Vertrauensvotum zu erlangen, versprochen hat, er werde die Bedürfnisse der Regierung ohne Anlehen, ohne neue Auflagen, und ohne Nationalgüter zu verkaufen, aufzubringen wissen. Der Español versichert nun aber, Herr Mendizabal habe sich durch folgende Mittel Geld gemacht: 1) Emission von Certificaten der auswärtigen Schuld, zu London und Paris negociirt, 350 Mill., 2) Anticipationstratten (vorgegessen Brod) auf Havana, Porto-Rico und die Philippinen 50 Mill.; 3) Anlehen im Lande selbst 50 Mill.; 4) Wechsel auf fremde Plätze, die noch nicht gedeckt sind, 50 Mill. Diese Posten zusammen machen 500 Mill., wofür aber wohl kaum die Hälfte wirklich eingegangen ist. Die andere Hälfte ist für Coursverlust und Provision hingeschleudert worden. Die Angabe dieser factischen Umstände begleitet der Español mit Bemerkungen, die, wenn die Thatfachen wahr sind, den Hrn. Mendizabal ganz um den Rest seines Rufs als geschickter Finanzminister bringen müssen.

Saragossa den 16. Juni. (Franz. Blatt.) Vor einigen Tagen erbot sich ein zum Tode verurtheilter Karlist, wichtige Aufschlüsse zu geben, wenn man ihn begnadigen wolle. In der That machte er auch Entdeckungen, in Folge deren der Bischof von Hueca gefänglich eingezogen worden ist. Man fand in dem Hause desselben Briefe von der höchsten Wichtigkeit, die nach Madrid und anderen Städten bestimmt waren, so wie ein langes Verzeichniß von bedeutenden Personen, nebst Angabe der von ihnen gemachten Geschenke. Es haben noch mehrere andere Verhaftungen stattgefunden und man glaubt, daß einige hohe Personen durch diese Entdeckungen sehr compromittirt seyn werden.“

### I t a l i e n.

Venebig den 15. Juni. Am 12ten d. M. um 3½ Uhr Morgens ist hier ein ziemlich starkes Erdbeben verspürt worden, das sieben bis acht Sekunden gedauert hat und seine Richtung von Westen nach Osten nahm. In den Häusern schwankten die Hausgeräthe, mehrere Glocken schlugen an, viele Thüren sprangen auf und einige Personen sollen sogar von der Erschütterung aus dem Bette geworfen worden seyn. Ein Schaden ward jedoch durch dieses Natur-Ereigniß nicht weiter angerichtet. — Dasselbe Erdbeben ist auch in Mantua wahrgenommen worden.

### D e u t s c h l a n d.

Stuttgart den 23. Juni. Sr. Durchlaucht der regierende Herzog von Braunschweig ist gestern hier eingetroffen.

Dresden den 26. Juni. Der Geheime Finanz-Rath Behner ist nach München abgereist, um als Abgeordneter Sachsens den Beratungen beizuwohnen, welche dort von Abgeordneten sämmtlicher Zoll-Vereinsstaaten über diejenigen Gegenstände gehalten

werden sollen, die zur Erleichterung des Handels und der Gewerbe dienen würden, und wozu namentlich gleiche Maaße und Gewichte, so wie ein gleicher Münzfuß u. s. w. gehören dürften.

Ein neues Etablissement der Runkelrüben-Zucker-Fabrikation wird dem Vernehmen nach baldigst in Neßschau bei Reichenbach im Vogtlande ins Leben treten. Es soll nach einem großartigen Maßstabe in den Wirtschaftsbau des dasigen Schlosses von dem Besitzer, dem Grafen von der Schulenburg, errichtet werden. Es ist dies das vierte von den Etablissements in Sachsen, die zur Gewinnung des Runkelrüben-Zuckers im Entstehen sind.

Darmstadt den 21. Juni. Heute früh nach 7 Uhr reisten Se. Majestät der König Otto von Griechenland von hier nach Würzburg ab, wo Sie heute übernachteten und von da die Reise nach München fortsetzten.

Kiel den 22. Juni. Am 18. Abends traf die Herzoglich Leuchtenbergische Familie hier ein und setzte am 19. Morgens ihre Reise nach Schweden fort.

#### De s t e r r e i c h.

Wien den 24. Juni. Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit die Frau Erzherzogin Marie Clementine, Prinzessin von Salerno sind mit Jöcherer Prinzessin Tochter Karoline Auguste Königl. Hoheit gestern Nachmittags aus Neapel hier eingetroffen und im Kaiserl. Lustschlosse Schönbrunn abgestiegen.

#### Vermischte Nachrichten.

Berlin. Bei den Verehrern der bildenden Künste erregt gegenwärtig in dem Atelien des Professors Rauch das Modell einer Danaiden-Statue, welche dieser Meister für Se. Maj. den Kaiser von Rußland ausführt, Aufmerksamkeit und Bewunderung. Während schon eine lange Reihe geschichtlicher Denkmäler das Werk dieses berühmten Künstlers sind, bewährt sich sein seltenes Talent aufs Neue durch die Lösung dieser freien idealischen Aufgabe. Lieblichkeit und Kraft vereinigen sich in dieser Darstellung der ausgebildeten Jugend, bezeichnend die Gränze der Jungfrau und des Weibes. Auf diese Weise werden die Kunstsäle St. Petersburgs durch ein neues Produkt der Berliner Künstler-Schaft bereichert werden.

Dem jungen Herzog von Cumberland, dem präsumtiven Thronerben Hannovers, soll der berühmte Operateur, Geheimrath Gräfe in Berlin, die sicherste Hoffnung gegeben haben, ihm das Augensicht herzustellen. Im Monat September soll die Operation unternommen werden.

Je mehr (so meldet man aus Berlin) die Theilnahme an der Potsdamer Eisenbahn verschwindet, um so höher steigt sie für die Stettiner. Die Vortheile derselben sind einleuchtend, und man ver-

spricht sich mit Recht dadurch einen Aufschwung der ganzen Provinz, welche mit ihren Naturprodukten die Berliner Märkte leicht versorgen kann, noch mehr aber für Stettin selbst, welches hierdurch, im Vereine mit der Herabsetzung des Zolls, im Stande seyn wird, alle Kolonialwaaren billiger zu liefern als Hamburg, und den Handel dadurch wieder an sich zu ziehen.

Ein Mann aus der Gemeinde Guibray (Frankreich) war auf dem Felde eingeschlafen. Er erwachte von dem Gefühl eines kalten Körpers auf seinem Gesicht, griff im Schreck darnach und packte eine Viper. In demselben Augenblick biß das erschreckte Thier ihn in die Backe. Sogleich schwoh das Gesicht dick auf, und trotz aller Hülfsmittel der Kunst war er in 24 Stunden todt.

Am 8. Juni, 5 Minuten nach 10 Uhr Abends, wurde in Femberg ein feuriges Meteor beobachtet. Es nahm seine Richtung von Nord-West nach Süd-Ost in einem Bogen. Der scheinbare Durchmesser mochte etwa 6 Zoll betragen, seine Höhe bei 35°, die Dauer gegen 12 Sekunden. Es verbreitete unter Funkenprühen ein intensives weißbläuliches Licht und verschwand, ohne daß ein Knall gehört wurde, scheinbar hinter einer dunklen Wolke.

#### S t a d t - T h e a t e r.

Sonabend den 2. Juli: Der Schlaftrunk, oder: Hütte, Thron und Schaffot; Traverspiel in 5 Akten, nebst einem Vorspiel von Eduard Fermann. — (Gastrollen: Ethelwood, Herzog von Dierham: Herr Fermann. — Katharine Howard: Mad. Hübler.)

Von

#### Dr. Groß-Hoffinger's Geschichte Josephs II.

ist das sechste Heft erschienen und wird das ganze Werk, welches bereits im Manuscript vollendet ist, noch im Laufe dieses Jahres in die Hände unserer Abnehmer gelangen. Die Verdienste dieser ausgezeichneten historischen Arbeit, welche aus den besten Quellen geschöpft ist, sind von den Sachkundigen und von mehreren der berühmtesten Geschichtsschreiber unserer Zeit, neuerlich auch von Menzel, anerkannt worden und dürfen daher von uns nicht erst angepriesen werden. Der nunmehr erscheinende zweite Band, die Alleinregierung Josephs II. umfassend, bietet nicht nur in seiner ersten Abtheilung eine gründliche, aus den Geschichtsbüchern geschöpfte Geschichte der Reformen und der dadurch bewirkten Reaction (zweite Abtheilung), sondern auch ein höchst interessantes Gemälde jener Zeit, wodurch der Verfasser abermals eine Probe seiner Meisterschaft abgelegt hat. Dem vollendeten Ganzen werden sich merkwürdige Urkunden, Kabinetts-Befehle und Korrespondenzen des Kaisers mit den

berühmtesten seiner Zeitgenossen anschließen. Noch glauben wir bemerken zu müssen, daß nun keine weitere Unterbrechung des Werkes stattfinden wird.  
Stuttgart, 1836.

Fr. Brodhag'sche Buchhandlung.  
Ist in Posen das Heft à 15 Sgr. zu haben bei  
J. J. Heine.

**Bekanntmachung.**

Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 17ten Juni c. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß zur Verpachtung der Güter Witkowo, Gnesener Kreises, ein anderweiter Termin auf den 6ten Juli c. Nachmittags um 4 Uhr anberaumt worden ist.

Posen den 28. Juni 1836.

**Provinzial-Landschafts-Direktion.**

Die C. F. Gumprecht'sche Handlung werden wir nicht fortführen, sondern sie nach Johanni dem Herrn Andersch, welcher die Handlung jetzt versteht, übergeben. Wir fordern daher alle Schuldner der Handlung auf, ohnehinbar diese Johanni zu Händen des Herrn Friedrich Bielefeld, oder in der Handlung selbst, an Herrn Andersch, ihre Schuld zu berichtigen, weil wir sonst deren Einziehung einem Rechtsverständigen zu übertragen genöthigt seyn würden.

**Die C. F. Gumprecht'schen Erben.**

**Bekanntmachung.**

Am 12ten Juli 1836 werden in Polnisch Wilkowo bei Schmiegel 600 hochveredeltz Schaafe, 200 Lämmer, 12 Pferde, Ochsen, Kühe, Jungvieh und verschiedene Acker- und Wirthschafts-Geräthe mittelst Privat-Licitacion an den Meistbietenden verkauft.

Am Wilhelms-Platz No. 215, Parterre, sind 2 gesunde, starke, englisirte braune Melkenburger Wa-

gen-Pferde, 6 Jahr alt, nebst 3 Wagen, wegen Veränderung aus freier Hand zu verkaufen.

Posen den 1. Juli 1836.

In dem sub No. 88. am Markte hieselbst belegenen Hause, sind in der zweiten Etage 2 Stuben mit und ohne Meubles, von jetzt ab, oder die ganze zweite Etage, mit und ohne Stallung, so wie die erste Etage nach der Kramerstraße heraus, aus mehreren Stuben nebst Zubehör bestehend, von Michaelis ab, zu vermietten.

**K a s s e l.**

Das hieselbst unter No. 85. St. Martin belegene Grundstück nebst Garten, mit den Rechten, in demselben einen Gasthof zu etabliren und Schank zu treiben, steht aus freier Hand billig zu verkaufen.  
Posen den 23. Juni 1836.

**J a n k e.**

**Getreide-Marktpreise von Posen, den 29. Juni 1836.**

Getreidegattungen. (Der Scheffel Preuß.)	Preis					
	von			bis		
	Ruß.	Poln.	sch.	Ruß.	Poln.	sch.
Weizen . . . . .	1	10	—	1	11	—
Roggen . . . . .	—	23	6	—	24	6
Gerste . . . . .	—	17	6	—	18	6
Hafer . . . . .	—	15	6	—	16	6
Buchweizen . . . . .	—	25	6	—	26	6
Erbfen . . . . .	1	3	—	1	4	—
Kartoffeln . . . . .	—	13	—	—	14	—
Heu 1 Ctr. 110 U. Prß.	—	23	—	—	24	—
Stroh 1 Schock, à 1200 U. Preuß. . .	3	20	—	3	25	—
Butter 1 Faß oder 8 U. Preuß. . . .	1	10	—	1	12	6

N a m e n der K i r c h e.	Sonntag den 3ten Juli 1836 wird die Predigt halten:		In der Woche vom 24ten bis 30ten Juni 1836 sind:					
	Vormittags.	Nachmittags.	geboren:		gestorben:		getraut:	
			Knaben.	Mädch.	männl. Geschl.	weibl. Geschl.	Paare:	
Evangel. Kreuzkirche	Hr. Superint. Fischer	Hr. Pred. Friedrich	6	4	3	2	—	
Evangel. Petri-Kirche	= Cons. R. D. Dittsche	—	—	—	—	—	—	
Garnison-Kirche	= Cand. Levede	—	—	3	1	—	—	
Domkirche	= Pred. Mulyjewski	—	—	1	4	—	—	
Pfarrkirche	= Mansf. Zenland	—	—	2	2	—	2	
St. Adalbert-Kirche	= Comm. Barwicki	—	—	1	1	—	—	
Bernhardiner-Kirche (Par. St. Martin.)	—	= Mansf. Holzmann	—	—	—	—	—	
Franzisk. Klosterkirche (Par. St. Roch.)	= Probst v. Kamienski	—	1	1	—	2	1	
Dominik. Klosterkirche	= Guardian Wkolinski	—	—	—	—	—	—	
Kl. der barmh. Schwest.	= Pred. Tomaszewski	—	—	—	—	—	—	
	= Cler. Fentych	—	—	—	—	—	—	
			Summa	12	6	11	12	3